

Days Hemmer: animatrice im Bettemburger Jugendhaus

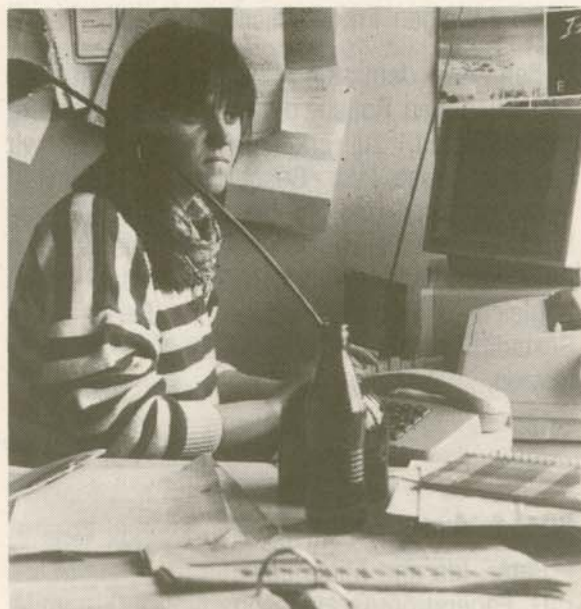
Days Hemmer (32 Jahre alt, éducatrice von Beruf) wurde vergangenen September als animatrice im Bettemburger Jugendhaus eingestellt.

Nach einem halben Jahr Tätigkeit, wollten wir ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen, die sie in ihrem neuen Tätigkeitsfeld gesammelt hat, erfragen.

Doch Days Hemmer spricht zuerst (voller Begeisterung) von den Jugendlichen, die ins Jugendhaus kommen. „Sie sind voll motiviert, kommen freiwillig und regelmäßig.“ Man muß wissen, daß das Jugendhaus ein Haus der offenen Tür ist, wo die Jugendlichen hingehen können um sich zu treffen, zu plaudern, Kicker, Flipper oder Tischtennis zu spielen. Über diesen Weg werden neue Bekanntschaften gemacht, Freundschaften entstehen. Da Days immer anwesend ist, kann sich ein Vertrauensverhältnis zu ihr entwickeln. So ist es denn auch nicht verwunderlich, daß die Jugendlichen mittlerweile ihre Schul- oder Familienprobleme mit Days besprechen.

Um die Freizeit sinnvoll zu gestalten, bietet das Jugendhaus verschiedene Arbeitsgruppen an. Ein Gitarrenkurs wird von 10 Jugendlichen belegt, derweil ebenfalls schon 10 Einschreibungen für einen Tanzkursus, der ab 1. Mai beginnt, vorliegen. Demnächst wird noch ein Theateratelier ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit dem Fotoclub wird ein Fotokursus angeboten werden. Sobald das Kulturministerium das versprochene Subsid bereitgestellt hat, wird mit dem konsequenten Aufbau einer Jugendbibliothek begonnen. Daß ein Computer und eine Fotokopiermaschine zur Verfügung stehen, versteht sich von selbst, ist allerdings so selbstverständlich nicht. Auch hierfür mußten erst die nötigen Kredite von der Gemeinde zugestanden werden.

„Der harte Kern der Jugendhausbesucher setzt sich aus etwa 20 Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren zusammen. Sie kommen regelmäßig und beteiligen sich an den vielen angebotenen Aktivitäten. Leider wird das Jugendhaus nicht optimal von allen Jugendlichen der Gemeinde genutzt, aber was nicht ist, kann ja noch werden...“ sagt Days Hemmer. Sie setzt darauf, daß die Vielzahl und die Verschiedenheit der Angebote die Jugendlichen verleiten wird,



sich im Jugendhaus umzusehen und „hängenzubleiben“.

Neben der Organisation von Ferienaktivitäten und Reisen ins Ausland, ist Days auch noch behilflich bei der Verfassung von Briefen, beispielsweise bei der Arbeitsplatzsuche.

Natürlich hängt der Erfolg eines Jugendhauses viel vom Geschick der Leiterin ab, doch in erster Linie sind die Jugendlichen selbst gefordert, ihr Jugendhaus zu nutzen und zu beleben. Aber auch freiwillige Mitarbeiter sind stets willkommen. Am besten man schaut während der Öffnungszeiten vorbei!

Montags von 17.00 bis 20.00 Uhr
Mittwochs von 17.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstags von 15.00 bis 22.00 Uhr

Abschließend wollen wir noch auf das große Feriencamp verweisen:

„Avis au amateurs!“

19-26 Juli '92 **Camping in Holland**

Reise per Minibus

Teilnehmerzahl: 16 Alter: 11-16 Jahre

Preis: 7.000 F